

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	201 - Jugendamt und Soziale Dienste
	Bearbeiter/in	Thomas Lenz
	Telefon (0202)	5 63 – 28 31
	Fax (0202)	5 63 – 80 38
	E-Mail	
	Datum:	21.08.2002
	Drucks.-Nr.:	VO/0524/02 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
03.09.2002	Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme
04.09.2002	Ausschuss Soziales und Gesundheit	Kenntnisnahme
Integrierte Stadtteilentwicklung in Wuppertal		

Grund der Vorlage

Sachstandsbericht zur Beschlussfassung des Ausschusses zur Drs. Nr. 4439/2001.

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Einverständnisse

Nicht erforderlich.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Mit Drs. Nr. 4439/01 hat die Verwaltung dem Ausschuss Soziales und Gesundheit in seiner Sitzung am 14.11.2001 ein Konzept zur „Integrierten Stadtteilentwicklung in Wuppertal“ vorgelegt. Im Ausschuss wurde u.a. wie folgt beschlossen:

„Auf der Basis der Prioritätensetzung in der Segregationsanalyse wird die Verwaltung in enger Abstimmung mit der Freien Wohlfahrtspflege und den politisch zuständigen Gremien für einige weitere Stadtteile/Quartiere in der Talachse (Arrenberg/Vogelsaue, Nordstadt,

Unterbarmen) integrierte Handlungskonzepte entwickeln. Eine Umsetzung dieser Handlungskonzepte erfolgt erst nach Beratung im Ausschuss Soziales und Gesundheit. Die Verwaltung legt die Form der Erarbeitung der Stadtteilkonzepte im Rahmen ihrer Personal- und Organisationshoheit fest“.

Dieser Beschlussempfehlung ist auch der Rat der Stadt gefolgt.

Zur Umsetzung dieses Beschlusses hat die Verwaltung in einem 1. Schritt für die o.a. Stadtteile/Quartiere in Abstimmung mit dem Kämmerer im Rahmen des vorhandenen Budgets „Beauftragte für Stadtteilarbeit“ ausgewählt. Die Aufgabengebiete umfassen:

- Entwicklung und Realisierung von sozialraumorientierten, präventiven Aktivitäten der Kinder- und Jugendhilfe in enger Kooperation mit den unterschiedlichen kommunalen Partnern und Trägern der Freien Wohlfahrtspflege sowie Vernetzung der verschiedenen Aktivitäten der Jugendhilfe im Sozialraum.
- Erstellung integrierter Handlungskonzepte auf Basis einer Beschreibung und Analyse der Ausgangssituation im Stadtteil sowie Entwicklung von Handlungsvorschlägen in unterschiedlichen Handlungsfeldern. Diese werden den Ratsgremien zur Beschlussfassung vor einer Umsetzung vorgelegt.

Wegen der besonderen (finanziellen) Bedeutung liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe.

Die Beauftragten für die Stadtteilarbeit werden ihre Arbeit im Herbst des Jahres aufnehmen.